

5. Hauptversammlung am Samstag, 25. 9. 2021

18.30 Uhr im Waldshuter Freibad

Zur Eröffnung: Marsch „Waldshuter Wasserspiele“ (vom Band)

1) Begrüßung

Christiane Maier begrüßte herzlich alle anwesenden **Mitglieder**!

Sie bedankte sich im Voraus bei **Simon Wadle**, der in Vertretung von Schriftführerin Antonia Laubis das Protokoll der Versammlung schreibt. Sie begrüßte ferner die Vertreter*innen des **Gemeinderates**, der **Stadtwerke**, der befreundeten **Vereine** und der **Presse**: OB-Stellvertreter Peter Kaiser, StW-Geschäftsführer Siegfried Pflüger, Harald Ebi, Lorenz Eschbach, Claudia Hecht, Jörg Holzbach, Anette Klaas, Raimund Walde, Ursula Freudig (Südkurier), Kerstin Sprick und Christian Wässerle (Schwimmclub Neptun e.V.) OB Dr. Philipp Frank, Gemeinderät*in Silvia Schelb und Philipp Studinger hatten sich entschuldigt.

Niemand hatte Einwände, dass **Günter Fröhlich** von der Hauptversammlung wieder einige Ausschnitte auf Video aufnimmt.

Christiane Maier bedankte sich bei den Stadtwerken, dass das Freibad für die Hauptversammlung trotz Sanierung genutzt werden kann.

Sie erklärte, dass die Versammlung auch in diesem Jahr zügig durchgeführt und auf Bewirtung oder weiteres Rahmenprogramm verzichtet werde. Um die benachbarten Minigolf-Freunde, die durch die Corona-Beschränkungen und das Hochwasser in den letzten Monaten große Einbußen erlitten hatten, zu unterstützen, lud sie im Anschluss an die Versammlung noch dorthin ein.

Sie stellte sich, dass sich alle in die ausliegende Anwesenheitsliste eingetragen haben.

Sie stellte fest, dass Einladung und Tagesordnung rechtzeitig verschickt und veröffentlicht worden sind. Es gab keine Anmerkungen oder Ergänzungen.

2) A. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Christiane Maier und Stellvertreter Thomas Scheibel informierten über die Aktivitäten des Vereins in den vergangenen 12 Monaten:

- Weil es wegen der geltenden Corona-Regelungen kaum Veranstaltungen und ähnliches zu besprechen und vorzubereiten gab, fanden seit der letzten Jahreshauptversammlung am 20. September 2020 nur **2 Vorstandssitzungen** statt: am 29. März per ZOOM, am 21. Juni live
- Vertreter „**Arbeitskreis Sanierung**“: 14 monatlich stattfindende „Jour fixe“ mit Information über Stand der Arbeiten, wichtige Fragen und Entscheidungen
- Anfang November konnte man im SÜDKURIER lesen, dass die Sanierung des Bades durch Zuschüsse in Millionenhöhe von Bund und Land gefördert wird. Die unerwartete finanzielle Unterstützung wurde durch ein neu aufgelegtes Förderprogramm möglich. Insofern hat es sich also doch gelohnt, den Beginn der Sanierung auf Anfang 2021 zu verschieben.
- Noch bevor die Arbeiten im Freibad so richtig losgingen, hat **Lorenz Eschbach** am 20. Februar ein Regal in unser Häuschen eingebaut, damit wir unser Material gut lagern können.
- Der **Spatenstich für die Sanierung am 15. März** erfolgte noch unter Corona-Beschränkungen, so dass Frau Freudig als Vertreterin der Presse nur 7 Personen auf das Foto nehmen konnte. Zu jedem Zeitpunkt war für alle klar, dass ein*e Vertreter*in von PRO FREIBAD auf jeden Fall dabei sein muss – auch wenn die Vorsitzende sich krankheitshalber vertreten lassen musste...
- Die **AG Aktionen** hat am 7. April und 28. Juni zwei Videokonferenzen durchgeführt, um zum Beispiel die Vereinsübernachtung vorzubereiten.

- Am 15. April erfolgte die **Installation einer WebCam** durch **Peter Opuchlik**, die stündlich ein Foto von Baustelle aufnimmt. Peter Opuchlik hat daraus jeweils kurze Filme zusammengestellt und mit erläuternden Kommentaren unterlegt, in denen zunächst wöchentlich, später 14tägig der Baufortschritt auf dem YouTube-Kanal und auf der Website von PRO FREIBAD dokumentiert wurde. In unregelmäßigen Abständen war auch **Günter Fröhlich** mit seiner Kamera auf der Baustelle und hat den Baufortschritt aus unterschiedlichen Perspektiven in kurzen Filmen dokumentiert. Er hat dafür eine eigene „Dreherlaubnis“ von den Stadtwerken erhalten. Außerdem macht **Juliane Vatter** etwa einmal im Monat eine Aufnahme aus der Luft. Herzlichen Dank allen dreien für ihre Arbeit! Dadurch können viele Interessierte den Baufortschritt nachvollziehen. Und in den Dank schließen wir auch **Thomas Schelb** ein, der immer wieder tolle Fotos schießt – auch wenn er in diesem Jahr nicht so stark gefordert war wie sonst.
- Bürgerfragestunde am Anfang der Gemeinderatssitzung 17. Mai: Christiane Maier übergab Gemeinderäten Scheck über **250.000.- €** für den Bau des Feuerwehr-Gerätehauses mit Kindertagesstätte. Die Spende wurde in der darauffolgenden Sitzung offiziell angenommen, ein Dankeschreiben ist eingegangen
- Arbeitseinsatz am 1. Juli: **Reinhard Schmack, Karl-Heinz Ritter und Paul Scherer** → Entfernung Dornengestrüpp rund um das Häuschen und beim Tor sowie das Unkraut im Beach-Volleyball-Feld entfernt. Vielen Dank für diesen Einsatz.
- Die **Vereinsübernachtung** war von 16.-18. Juli geplant. Weil zu diesem Zeitpunkt aber die Zugänge zum Freibad und Teile der Liegewiese noch unter Wasser standen, wurde die Veranstaltung auf das Wochenende 6.-8. August verschoben.
- Aus dem gleichen Grund konnte der ökumenische „**Gottesdienst im Blauen**“, den der Verein PRO FREIBAD zusammen mit der Waldshuter Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) organisiert hatte, nicht im Freibad stattfinden, sondern wurde kurzfristig in den Stadtpark vor der evangelischen Versöhnungskirche verlegt. Die rund 120 Mitfeiernden erlebten einen nicht alltäglichen Gottesdienst zum Thema „Bauen – aber wie?“, zu dem die Band EPHATHA einen musikalischen Beitrag leistete und Mitglieder von PRO FREIBAD Kurzauftritt als „Bauarbeiter in einem Predigtspiel hatten. Die Predigt, die von 2 Geistlichen in Dialogform gehalten wurde, machte deutlich: Es kommt vor allem darauf an, dass ein Bau den Menschen dient!
- Weil das Wetter am Wochenende 6.-8. August immer noch recht kühl und nass, wurde die Vereinsübernachtung auf einen gemütlichen Grillabend reduziert. Voraus ging eine **Baustellenführung für die Mitglieder unseres Vereins** mit Generalplaner **Hans-Jörg Meier**, die grosses Interesse fand. Vielleicht wollten die Leute endlich mal den Mann sehen, der die Idee mit der Folienauskleidung und dem Anschwemmfilter hatte, die uns eine wesentlich günstigere Sanierung unter Beibehaltung der Wasserfläche ermöglicht. Was er uns alles erzählt hat, wie der Stand der Sanierung ist und wie es in den nächsten Wochen und Monaten weitergeht, das berichtet jetzt einer unserer Vertreter beim Arbeitskreis, **Günther Wehrle**.

B. Bericht über den Stand der Sanierungsarbeiten durch den Arbeitskreis

Günther Wehrle berichtete von den bereits erfolgten Sanierungsarbeiten, von den monatlich stattfindenden Jour Fixe und von den nächsten Schritten: Beginn der Verrohrungsarbeiten im Oktober, Aufstellen des neuen Kinderbeckens und der Breitwellenrutsche im November, Verlegen der Folien im März. Er stellte fest, dass Zeitplan und Budget eingehalten werden können. Zu seinen Ausführungen gab es keine weiteren Fragen.

Christiane Maier bedankte sich ganz herzlich bei Peter Liebetanz, Günter Wehrle, Gerd Jacobshagen und Paul Scherer, in diesem Jahr „hinter den Kulissen“ viel geschafft und unseren Verein **im Arbeitskreis Sanierung** vertreten haben.

Thomas Scheibel informierte über einen Wermutstropfen, über den alle Gemeinderät*innen in einem Brief informiert wurden. Weil die Sanierung finanziell sehr gut dasteht und noch Zuschüsse in Höhe von 400.000 € offen sind, sollen auch die Hochbauten in die Sanierung einbezogen werden. Allerdings werden die Beschlüsse dazu außerhalb des Arbeitskreises gefasst, so dass wir darauf weder Einfluss nehmen können noch Einsicht in die Pläne erhalten haben. Wir haben den Vertreter*innen im Gemeinderat daher empfohlen, sich einen Überblick zu verschaffen. Wir befürchten nämlich, dass hier lediglich kosmetische Arbeiten durchgeführt werden, die weder nachhaltig noch sinnvoll sind. Wir halten es für sinnvoller, eine nachhaltige und gründliche Sanierung zu planen und die notwendigen Arbeiten nach der Badesaison 2022 durchzuführen. Wir wissen, dass einige Fraktionen das Thema in ihrer Fraktionssitzung vorbesprochen haben, allerdings haben wir bislang noch keine Rückmeldungen dazu erhalten.

3) Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht (Christine, Reinhard Schmack und Ursula Scherer):

- Christine Heizmann stellt den Kassenbericht vor.
- Nach wie vor gehen Spenden ein. Laufende Kosten betreffen vor allem Anmiete des Freibads am 6. August und die damit verbundene Reinigung
- Anschaffungen für Vereinsübernachtung / Vereinsabend am 6.8.: Pavillion, Feuerschale
- Am 20.9. wurde durch Ursula Scherer und Reinhard Schmack die **Kassenprüfung** durchgeführt – keine Beanstandung (Kassenprüfungsbericht siehe Anhang).
- Die Kassenführerin wird einstimmig entlastet
- Danke an die **Kassenprüfer** Ursula Scherer und Reinhard Schmack. Sie haben sich bereit erklärt, dieses Amt auch weiterhin auszuführen. – Keine Einwände

4) Spendenübergabe an den Schwimmclub Neptun

Durch die 2020 beschlossene Satzungsänderung ist es dem Verein weiterhin möglich, gemeinnützig tätig zu sein und beispielsweise das Schwimmenlernen zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Schwimmclub Neptun und seinem Vorsitzenden Christian Wässerle soll die Schwimmausbildung finanziell gefördert werden. Dabei stellte Christiane Wässerle fest: Wir haben so viele Interessierte, dass wir gar nicht genügend Material und Trainer haben, um alle aufnehmen zu können. Aber wir könnten dringend einen neuen Materialschrank, Schwimmbretter und Flossen brauchen. Die Vorstandschaft entschied, dies mit einer Spende zu unterstützen: Bretter, Flossen, Materialschrank - Diese wurden bereits vergangene Woche vor Ort im Hallenbad übergeben. Der Schwimmclub Neptun bedankte sich herzlich für die Spende.

5) Gäste und Mitglieder haben das Wort

- Peter Kaiser überbringt Grüße des OB, Baubürgermeister Baumert und der Gemeinderäte. Die 250.000 € Spendenübergabe wurde im Gemeinderat sehr positiv wahrgenommen. Der Gemeinderat weiss zu schätzen, dass der Verein zu seinem Wort steht, die Spenden an die Stadt zu übergeben. Insofern wird auch noch fest mit der letzten Tranche von 500.000 € in der Zukunft gerechnet.
- Siegfried Pflüger, Geschäftsführer Stadtwerke: Bestätigung, dass Bau in Kosten- und Zeitrahmen ist. Die Gesellschafter haben noch keinen Beschluss gefasst, was die Planungen zu den Hochbauten angeht. Am 19.10. ist die nächste Gesellschafterversammlung, in der mögliche Varianten besprochen werden. Mögliche Varianten sind a) nur Schönheitsreparaturen, b) vollständige Sanierung der Umkleiden oder c) ein kompletter Neubau.

- Lorenz Eschbach: Bittet um Entlastung des gesamten Vorstands. – Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
- Anette Klaas: Erkundigt sich zu Status der Planungen um das Badcafe – Info von Hr. Pflüger: Instandsetzung / Schönheitsreparaturen geplant - „Die Funktionalität soll gegeben sein“, definitiv ist aber kein Neubau geplant. Anette Klaas kritisiert diesen Plan – sinnvoller wäre aus ihrer Sicht eine umfassendere Sanierung und Verschönerung, um das Schwimmbad weiter aufzuwerten.
- Mathias Schneider: bietet einen Kraulkurs für alle Interessenten an. Er trägt das Anliegen vor, dass sich das Schwimmerbecken für Training eignet. Das umfasst, dass es Orientierungslinien am Boden gibt und das „Männlein“, wenn überhaupt, nur im Nichtschwimmerbereich aufgebracht.

Wie schon gesagt: Wir möchten gerne unsere Nachbarn, die Minigolffreunde, unterstützen und laden ein, noch auf ein Bier oder ähnliches mitzukommen – aber natürlich nicht, ohne vorher unsere traditionelle „Schluss-Hymne“ gesungen zu haben.

Abschluss: „Hoch Badnerland“ (alle singen gemeinsam)

Abschluss der Hauptversammlung: 19.28 Uhr

Waldshut, den 30.09.2019

Christiane Maier, Vorsitzende

Simon Wadle (i. V. Schriftführerin Antonia Laubis)

